

Nachtwanderung

Draußen war noch schwaches
Dämmerlicht. Als wir aber den Wald
betraten, wurde es Nacht. Um in der
Finsternis nicht zu stolpern und keinen zu
verlieren, fassten wir uns an den Händen.
Wir hatten ausgemacht nicht zu sprechen.
Der feuchte Waldboden schluckte unsere
Schritte. Man hörte sein eigenes Herz
klopfen, so still war es und unheimlich.
„Zwei funkelnde Augen!“, rief Peter
erschrocken und tatsächlich leuchtete es
grün dort herauf. Starr vor Schreck hielten
wir uns noch fester. Sabine hatte sich als
Erste beruhigt und tastete sich vorsichtig
zu den Lichtern hin. „Schaut mal, zwei
Glühwürmchen“, rief sie, „sie leuchten in
der Dunkelheit.“ Wir staunten nicht
schlecht und entdeckten noch viele.